



Neustädter Kreisblatt.

Er scheint wöchentlich [Sonntags]
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o/s., den 11. Februar.

Pränumerationspreis 20 Sgr
für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Schluß der niedern Jagd im hiesigen Regierungs-Bezirk wird auf Grund der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 18. November 1841 für dieses Jahr auf **Sonntags den 11. Februar, Abends**, festgesetzt.

Doppeln, den 28. Januar 1865.

Königliche Regierung.

Bekanntmachung.

Auf Requisition der Polizei-Behörde zu Warschau sollen nach einem gewissen David Krongold, welcher mosaischer Religion, Drechsler von Profession und ungefähr 58 Jahre alt ist, nach seiner 48jährigen Ehefrau, Vornamens Szejna vel Szewa alias Karoline und seinem circa 32 Jahre alten Sohne Leiser vel Leon Krongold, dessen Zuhälterin Johanna, sowie dessen 12jähriger Tochter Ballina Benzel und nach einem jungen Menschen Namens Bernhard Goldmann, welche sich sämmtlich mit der Verbreitung Russischer falscher Werthpapiere in Deutschland befassen, Nachforschungen erfolgen.

Mit Bezug auf die im Stück 50 des vorjährigen Kreisblattes publicirte Bekanntmachung der Königl. Regierung zu Doppeln vom 30. November v. J. veranlasse ich die Polizei-Verwaltungen, sowie die Ortsbehörden und Königlichen Gensdarmen des Kreises, die genannten Personen im Betretungsfalle festzunehmen und mir davon unverzüglich Anzeige zu machen.

Neustadt, den 8. Februar 1865.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Am 7. d. M. hat der Dienstknecht Karl Krause aus Hohenplog auf der Chaussee von Doppelsdorf bis Neustadt in einem Couvert ohne Adresse 9 Coupons der Oesterr. National-Anleihe von 1854 à 12½, 2½ und 2½ Floren, welche auf der Rückseite mit dem Namen Rudolph Grunn in Hohenplog beschrieben waren, sowie 5 Stück Oesterr. Münzscheine à 50 Kr. und 1 Thlr. Preuß. verloren.

Das Geld ist, falls es gefunden werden sollte, auf meinem Amte abzugeben.

Neustadt, den 8. Februar 1865.

Der Königliche Landrath.

Berlin.

Nachdem das Fälligkeits- und Einnahme-Soll an Steuern des Kreises pro 1864 mit Berücksichtigung der höheren Orts genehmigten Veränderungen festgestellt worden ist, ergiebt sich eine Gesamt-Überzahlung bei der Grundsteuer 4 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf., bei der Klassensteuer 144 Thlr. 22 Sgr. 8 Pf., bei der Gewerbesteuer 10 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., welcher Betrag den betreffenden Herren Ortssteuer-Erhebern gegen Quittung netto baar erstattet oder, sofern dieselben sich mit der diesmonatlichen Steuer in dem Kassenlokale nicht persönlich einsinden sollten, auf Steuern pro Februar verinnahmt werden wird. Diejenigen, aus dem

Steuerquittungsbuche hervorgehenden, Steuerreste aus dem Vorjahre, welche aus der Steuer pro Januar gedeckt worden, sind mit der Steuer pro Februar zur Kasse abzuführen und dem Fälligkeits-Soll hinzuzurechnen. Wegen der Kreuzburger Armenhaus- und Schweidniger Correktionshaus-Beiträge, deren Annahme Seitens der Kasse bei der Steuer-Abfuhr pro Januar auf höhere Anordnung ausgesetzt worden, wird weitere Bestimmung ergehen. Etwaige Grund- und Gebäudesteuer-Rückstände sind, sofern dies noch nicht geschehen, sofort einzuziehen und mit der diesmonatlichen Steuer zur Kasse abzuführen. Den Hausir-Gewerbetreibenden ist aufzugeben, ihre Gewerbscheine gegen Zahlung der Steuer alsbald hier in Empfang zu nehmen.

Neustadt, den 1. Februar 1865.

Königliche Kreis-Steuer Kasse. Krakau.

Steckbriefs-Widerruf. Der von uns unterm 6. Dezember v. J. hinter dem Knecht Franz Wolny aus Neudorf erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neustadt, den 30. Januar 1865.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbriefs-Widerruf. Der von uns unterm 19. Dezember 1864 hinter dem Militairpflichtigen Wilhelm Vanger und Genossen erlassene Steckbrief ist bezüglich des unter Nr. 2 aufgeführten Carl Gittler aus Ober-Glogau erledigt.

Neustadt, den 24. Januar 1865.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbriefs-Widerruf. Der von uns unterm 12. Januar c. hinter dem Gärtnersohn Johann Stoischief aus Polnisch-Rasselwitz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neustadt, den 1. Februar 1865.

Königliches Kreis-Gericht 1. Abtheilung.

Bekanntmachung,

betreffend den Verein zur Unterstützung von Landwirthschafts-Beamten.

Nachdem in der Kreis-Vereins-Versammlung am 18. Dezember 1864 für die nächsten 3 Jahre der Vorstand des hiesigen Kreis-Vereins z. U. v. L. B. durch die Wahl des Herrn Rittergutsbesitzer und Premier-Lieutenant von Choltitz auf Wiese und des Herrn Inspektor Neumann zu Wiese vervollständigt worden ist, besteht jetzt der Vereins-Vorstand aus den beiden genannten Herren und dem Herrn Inspektor Hagitte zu Körniz. Herr von Choltitz hat den Vorsitz im Vorstande übernommen und werden von nun an durch ihn sämtliche Vereinsangelegenheiten geleitet, sowie die Beiträge eingezogen.

Indem ich dies den verehrlichen Kreis-Vereins-Mitgliedern hierdurch zur Beachtung ergebenst anzeige, danke ich Namens des bisherigen Vorstandes, für das ihm seit Bestehen des Vereins geschenkte Vertrauen.

Simsdorf, den 5. Februar 1865.

Böttcher.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:								In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:							
J. Bernard	-	1 Pfd.	28 Loth	Brot	und	16 Loth	Semmel.	R. März	1	Pfd.	4 Loth	Brot	und	17 Loth	Semmel.
L. Burczyk	1	"	15	"	"	23	"	F. Mlekko	1	"	15	"	"	18	"
M. Czichon	1	"	"	"	"	"	"	Ch. Mocha	1	"	8	"	"	18	"
F. Gerlich	1	"	4	"	"	20	"	A. Preis	1	"	5	"	"	16	"
H. Jäschke	1	"	5	"	"	19	"	E. Schneider	-	"	-	"	"	18	"
J. Klose	1	"	4	"	"	18	"	W. Schwänzer	"	"	"	"	"	"	"
A. Kossubek	1	"	20	"	"	16	"	E. Schwänzer	1	"	10	"	"	20	"
A. Lampart	1	"	10	"	"	18	"	J. Thiel	1	"	10	"	"	21	"

Ober-Glogau, den 6. Februar 1865. Der Magistrat.

In Sülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:								In Sülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:											
August Arlt	1	Pfd.	15	Loth	Brot	und	23	Loth	Semmel.	Em. Kötter	1	Pfd.	15	Loth	Brot	und	22	Loth	Semmel.
L. Gornig	1	"	20	"	"	"	22	"	"	Andr. Thienel	4	"	16	"	"	"	22	"	"
J. Hohaus	1	"	16	"	"	"	22	"	"										
Joh. Irmer	1	"	16	"	"	"	23	"	"										

Sülz, den 7. Februar 1865. Der Magistrat.

No.
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

Bor
richtli
Vormit
Ziegen
ausgedr
Sack 2
meistdie
Neuf

Sch b
Hypoth
Subehdr
preis 7
bis 30
maten 5.
S. gestu
Zu di
6 Morg
gewölbl
gebaut.
befinder
im Dbe
lich dire
Körn

Zum
der Be
Den R
lich im
Der
Monat

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 7. Februar 1865.			Ober-Glogau, den 3. Februar 1865.			Zülz, den 6. Februar 1865.		
		Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.
1.	Weizen	1 21	1 18	1 15	1 25	1 20	1 10	1 25	1 22	1 15
2.	Roggen	1 10	1 8	1 7	1 7	1 6	1 5	1 7	1 5	1 4
3.	Gerste	1 4	1 2	1 -	1 3	1 2	1 -	1 2	1 -	1 28
4.	Hafer	- 25	- 23	- 21	- 25	- 23	- 21	- 24	- 23	- 21
5.	Erbsen	- -	- -	- -	1 27	1 25	1 22	- -	1 25	- -
6.	Kartoffeln	- -	- -	- -	- 12	- 11	- 10	- -	- 12	- -
7.	Heu pro Centner	1 10	1 6	1 2	1 5	1 -	1 25	1 5	1 2	1 -
8.	Stroh pro Schock	4 20	4 10	4 -	4 5	4 -	3 20	- -	4 10	- -

Redaktion: Das Landrats-Amt.

W e i g e r.

Bekanntmachung.

Vor dem auf der Löpfergasse hieselbst belegenen gerichtlichen Auktionslokale sollen

am 14. Februar d. J.

Vormittags 10¹/₂ Uhr 1 Fohlen, 7 Kalben, 1 Stähr, 2 Ziegen, 7 Gänse, 2 Mastschweine, 5 Schock un-
ausgedroschenes Korn mit Stroh, 7 Sack Korn, 2 Sack Weizen und andere Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden.

Neustadt, den 31. Januar 1865. Beinlich.

Ich beabsichtige meine hieselbst sub. Nr. 74 des Hypothekenbuches belegene Halbbauerstelle nebst Zubehör aus freier Hand sofort zu verkaufen. Kaufpreis 7500 Thlr., Einzahlung 1000 Thlr. sofort und bis Johanni c. 4000 Thlr., mithin innerhalb 6 Monaten 5000 Thlr. Der Rest kann bis Michaeli d. J. gestundet werden, alsdann erwarte ich Zahlung.

Zu dieser Stelle gehören Acker 40 Morgen, Wiesen 6 Morgen und sind die Gebäude völlig massiv und gewölbt, jedoch ist die Scheuer von Holz, aber gut gebaut. Unter den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden befinden sich zwei geräumige gewölbte Keller und im Oberstock eine Giebelstube. Kauflustige wollen sich direkt an mich wenden.

Körnitz, den 16. Januar 1865.

Johann Bernad.

Bekanntmachung.

Zum 15. Februar c. findet im Dobrauer Schlage, der Verkauf von diversen Bauhölzern täglich statt. Den Verkauf leitet der Förster Kessel, welcher täglich im Walde zu treffen ist.

Der Brennholz-Verkauf erfolgt aber erst zum Monat April 1865.

Holzverkauf.

Am 13., am 20. und am 27. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr soll im Revier Moschen und zwar im sogenannten Popowiez bei Legelsdorf, gutes Erlen-Gebundholz meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Der Förster. Kubnke.

Gasthof-Verpachtung.

Die an der Krappitz-Zülzer Chaussee, unmittelbar am hiesigen Schloßpark im Bau begriffene Gast- und Schankwirthschaft soll vom 1. Oktober d. J. ab auf 6—12 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Es kreuzen sich an diesem Punkte folgende Hauptverkehrs-Straßen:

1. die Bahnhof Sogolin-Krappitz-Neustädter Chaussee,
2. die Chaussee von Krappitz über Friedland nach Reisse,
3. von Krappitz nach Falkenberg,
4. von Ober-Glogau nach Dppeln und Proskau.

Zur Wirthschaft gehört ein Areal von 52 Morg.

96 □ R. und zwar:

- 37 Morg. 13 □ R. Acker,
- 9 Morg. 156 □ R. Wiese, Gräserci,
- 4 Morg. 88 □ R. Hutung,
- 92 □ R. Gehölz,
- 107 □ R. Wege- und Unland.

Der spezielle Bauplan und die Pacht-Bedingungen können hier eingesehen werden und steht zur Abgabe der Pachtgebote am

12. März c. Nachmittags 2 Uhr

im unterzeichneten Bureau Termin an, zu welchem Pachtlustige mit dem Ersuchen eingeladen werden, Legitimationen über ihre persönlichen und Vermögensverhältnisse zur Stelle zu bringen.

Das Gräfliche Rent-Amt zu Dobrau.

Dombau-Lotterie!

Zum raschen Aufbau des Kölner Domes.

Erster Hauptgewinn: **100,000 Thlr.**
Autorisirt durch Allerhöchste Cabinetsordre vom
26. März 1864.

Ziehung im Frühjahr **1865.**
Jedes Loos kostet **1 Thaler.**

Loose können zur größeren Bequemlichkeit
des Publikums in der Expedition dieses Blat-
tes unter Einzahlung der Beträge bestellt
werden.

Thierschau zu Neisse.

Der Neisse-Grottkauer landwirthschaftl. Verein
veranstaltet am 15. Mai d. J. zu Neisse eine Thier-
schau in Verbindung mit einer Ausstellung von
Ackergeräthen und Erzeugnissen des Feld- und Gar-
tenbaues und findet zugleich eine Verloosung land-
wirthschaftlicher Gegenstände statt.

Das Programm wird später bekannt gemacht.
Neisse, den 3. Februar 1865.

Das Direktorium

des Neisse-Grottkauer landwirthschaftlichen Vereins.
E. Graf von Sierstorpff.

Ein gut gehaltenes Flügel-Instrument ist zu ver-
kaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Auf dem Vorwerk Zeisewitz liegt gesundes Hafers
und Gerstenstroh zum Verkauf.

Soeben ist im Verlage der Verlags- und Sorti-
ments-Buchhandlung von H. Krumbhaar in Piegeln
das Werk:

„Das Baurecht und die Bau-Polizei der Pro-
vinz Schlessen“
erschienen.

Das Werk ist besonders für Maurer-, Zimmer-,
Brunnebau- und Dachdeckermeister bestimmt und
kann denselben, sowie den Magisträten, Polizei-Ver-
waltungen, Rechts-Anwälten und Bauherren zur
Anschaffung bestens empfohlen werden.

Der Preis des Buches beträgt pro Exemplar **1 Thlr.**
10 Sgr.

Bestellungen auf das Buch nimmt die Redaktion
des Kreisblatt-Anzeigers, bei welcher dasselbe auch zur
Einsicht ausliegt, entgegen.

Wer meiner Ehefrau Marianna geb. Bucior
Etwas leihet oder auf Credit verabfolgt, mag sich
wegen seiner Befriedigung durch Zahlung an die-
selbe persönlich halten. Ich werde für dieselbe
nichts bezahlen.

Friedersdorf, den 24. Januar 1865.

Johann Ewardy, Tischlermeister.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum **1 Sgr.**

Redakteur: Giersberg, Kreis-Sekretär.

Verlag und Druck von H. Raupach.